

# Jahresbericht 2020



**Autismushilfe**

Fachstelle · Ostschweiz

# Jahresbericht des Präsidenten

*„Manchmal sind es die Menschen, von denen sich niemand etwas vorstellen kann, die die Dinge tun, die sich niemand vorstellen kann.“ – Alan Turing*

Geschätzte Mitglieder, Gönner, liebe Interessierte und Freunde der Autismushilfe Ostschweiz, als Allererstes möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen in mich, als Präsidenten des Vereines, in unseren gesamten Vorstand sowie in unsere Fachstelle ganz herzlich bedanken.

Es ist für mich persönlich eine Herzensangelegenheit, ein grosses Bedürfnis, den Betroffenen des Autismus-Spektrums möglichst breite und tiefe Unterstützung anzubieten und mich in die Alltagssituationen aktiv einzubringen. Unsere Fachstelle reflektiert laufend die aktuellen Themen, informiert den Vorstand im regelmässigen Austausch über die Anliegen, Probleme, Interessen, Bedürfnisse und gegebenenfalls auch über Kritik der Betroffenen. Unsere Fachstelle agiert seit Jahren professionell und bietet den Betroffenen täglich Hand an.

Unser Vorstand greift die Themen der Fachstelle auf und entwickelt neue Konzepte, um den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht zu werden und auch proaktiv noch bessere Rahmenbedingungen für den Autismus zu schaffen. So sind wir ständig mit kantonalen und regionalen Institutionen im regen Austausch, informieren die Sozial-Institutionen über unsere Anliegen und setzen uns auch auf politischer Ebene für die Rechte und Bedürfnisse autistischer Menschen und aller Betroffenen ein. Parallel setzen wir auf mediale Präsenz, um den Autismus in breiten Kreisen noch bekannter zu machen. Nicht zuletzt möchte ich unsere Zusammenarbeit mit weiteren Autismus-Vereinen der ganzen Schweiz erwähnen. Ein Interessenaustausch in diesem Netzwerk ist enorm wichtig, um Synergien zu schaffen und gemeinsame Themen zu diskutieren. Wir nehmen auch Teil an den jährlichen Messen und Foren des Autismus, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Unser Ziel ist es auch weiterhin, in allen wichtigen Bereichen wie z.B. der Beratung, Aufklärung, Bildung, Arbeitsintegration, allgemeiner Hilfeleistung usw. als

kompetenter Ansprechpartner in erster Linie für die Betroffenen und auch für Behörden, Schulen, Gemeinschaften und weiteres Publikum zu agieren.

Unserem Engagement und Ihrer grossartigen Unterstützung ist es zu verdanken, dass Autismus an breitem Bekanntheitsgrad gewonnen hat. Es ist deutlich zu spüren, dass Autismus in aller Munde ist und das Wissen allgemein zugenommen hat, was uns sehr erfreut. Umso mehr motiviert uns jeder auch kleinste Erfolg, unseren Weg auch weiterhin beharrlich weiter zu verfolgen.

Der Jahresbericht ist für mich persönlich immer die Krönung des Jahres und es erfüllt mich jedes Mal aufs Neue mit Freude und auch mit Stolz, auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Das Jahr 2020 war allerdings, geprägt vom COVID19, in allen Richtungen ein sehr spezielles Jahr mit vielen neuen Herausforderungen. Angesichts der völlig neuartigen Lage, welche sich kaum einer von uns vorzustellen vermochte, waren wir alle mit neuen Themen konfrontiert, welche uns sehr viel Kraft und Flexibilität abverlangten. Es war regelrecht ein ständiger Spagat, eine Gratwanderung zwischen den Anliegen unserer Betroffenen auf einer Seite sowie den politischen Entscheidungen und Reglementarien andererseits. Viel Fingerspitzengefühl, tiefgehende Aufklärungsgespräche und Diskussionen waren an der Tagesordnung und stellten extrem hohe Anforderungen an unsere Fachstelle und auch an den Vorstand. Alle Bedürfnisse und alle Vorschriften in Einklang zu bringen war praktisch ein Ding der Unmöglichkeit. So haben wir unsere interne Arbeit mittels ausgeweiteter Sitzungen, Diskussionen etc. verstärkt und haben versucht, in jedem Einzelfall nach der besten Lösung zu suchen. Dank unserer Erfahrung ist uns dies, so glaube und hoffe ich, ganz gut gelungen. Nichts desto trotz war es ein sehr spezielles Jahr, mit sehr speziellen Herausforderungen und diese erfordern sehr spezielle Massnahmen und Entscheidungen. Wenn wir also nicht in jedem Fall alle Ihre Bedürfnisse nach Ihren Erwartungen erfüllen konnten, so bitte ich Sie, angesichts der weltweit neuartigen und sehr speziellen Lage, um Nachsicht.

Trotz der extrem schwierigen Lage haben wir auch laufend sehr freundliche und aufmunternde Rückmeldungen erhalten, die uns sehr erfreuten und uns neue Kraft in unserem täglichen Tun schenken, vielen herzlichen Dank!

Aktuell stehen die Zeichen und Tendenzen weltweit wieder besser und es ist eine allgemeine Lockerung und Entspannung zu verzeichnen, so hoffen wir, dass sich bald wieder unser aller Leben in den normalen Bahnen wiederfindet.

Am 9. Januar 2021 feiert unser Verein das 20 jährige Jubiläum. Zu diesem Anlass haben wir unseren bisherigen Namen „Autismushilfe Ostschweiz“ in den neuen Namen „KOMPAS“ – Kompetenzzentrum Autismus-Spektrum umgetauft. Dieser Entscheid erfolgte aufgrund diverser Anfragen unseres Publikums sowie aufgrund unserer eigenen Überzeugung, dass dieser Name unserer modernen Organisation und den aktuellen Ansprüchen aller Betroffenen gerechter wird. Gleichwohl werden wir auch unsere Statuten überarbeiten und unseren Aktionsradius erweitern. Mit diesen Massnahmen wollen wir auf unseren bisher bewährten Kompetenzen aufbauen und neue Gebiete im Sinne der heutigen und zukünftigen Autismus-Bedürfnisse erschliessen.

In diesem Sinne stehen wir Ihnen auch weiterhin sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen "**danke**" sagen. Mein Dank richtet sich an alle Einzelpersonen, Stiftungen, Organisationen, an alle unsere Mitglieder, Patronate, Spender und Interessierte unseres Vereines und an alle, die uns auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben. Gleicher Massen möchte ich auch meinen Kolleginnen des Vorstandes und der Fachstelle meinen grossen Dank aussprechen, speziell in dieser schwierigen Zeit!

Als Vorsteher unseres Vereines kann ich mich in jeder Situation auf die Frauen-Power verlassen und darauf vertrauen, dass sie die tragende Kraft unseres Vereines sind. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Nun wünsche ich Ihnen Allen gute Gesundheit und freue mich auf weitere Lichtblicke und Erfolge unseres Vereines.

Milan Sedmik

Präsident des Vereines

# Jahresbericht der Fachstelle

Das Jahr 2020 brachte viele Veränderungen und neue Herausforderungen. Voller Ideen und Zuversicht starteten wir im Januar ins neue Jahr. Doch schon bald traten diese Ideen und die Zuversicht in den Hintergrund, Unsicherheit machte sich breit. Überall wurde nur noch über das Corona Virus gesprochen. Im März dann die Schulschliessungen und der Lockdown. Auch für uns bedeutete dies, dass wir unserem Angebot nicht wie gewohnt anbieten konnten. Termine in Familien, Schulen und Institutionen mussten abgesagt werden, das Soko Training musste unterbrochen werden und Beratungstermine vor Ort mussten telefonisch stattfinden. Ebenso mussten wir alle Weiterbildungen absagen oder bis auf weiteres verschieben. Viele Termine wurden aus Angst vor einer Ansteckung abgesagt. Nach zwei Monaten in Kurzarbeit und teilweise Homeoffice wurden die Termine wieder mehr, da die strengen Verordnungen etwas gelockert wurden. Über die Sommermonate und im Herbst hatte das Team wieder genügend Arbeit und alle freuten sich, endlich wieder beraten, begleiten und unterstützen zu können. So wurde die zweite Jahreshälfte sehr intensiv, da viele verschobene Termine aus der ersten Jahreshälfte jetzt im zweiten Halbjahr auch noch dazukamen. Frau Jeanine Koller stiess im November mit einem 30% Pensum zu unserem Team und wir freuen uns sehr, mit ihr eine weitere, kompetente Fachfrau in unserer Fachstelle zu wissen.

## **Beratung**

Durch die Schulschliessungen und den Lockdown haben wir mit einem erhöhten telefonischen Unterstützungsbedarf vor allem bei Familien mit betroffenen Kindern gerechnet. Doch wie oben bereits beschreiben, wurde unser Angebot weniger genutzt. Sei es, dass es den Kindern mit ASS im Homeschooling besser erging oder aber, dass noch weniger Zeit für die Hilfesuche blieb, wissen wir nicht. Dafür spürten wir, als die Schulen wieder öffneten, eine grosse Veränderung. Vielen Kinder bereitete es Mühe, wieder zurück in den Schulalltag zu finden. Wir bekamen viele Mails und Telefonanrufe mit der Bitte um Unterstützung seitens der Eltern aber auch der Schulen. So waren auch die sonst ruhigen Sommerferienwochen gut mit Terminen ausgebucht. Im Herbst pendelte sich diese Termine wieder ein und waren vergleichbar mit den letzten Jahren. Was allerdings anstieg, sind die Anfragen aus den öffentlichen Schulen. Auch für Erwachsene Betroffene brachte diese Zeit Veränderungen. Vor allem wurde es im Arbeitsmarkt noch schwieriger und die Nachfrage bezüglich Jobcoachings und Begleitung stiegen ebenfalls an.

## **Gruppenangebote**

Mit den Schulschliessungen mussten auch die Soko Trainings unterbrochen werden. Im Frühsommer durfte dann in Kleingruppen wieder gestartet werden. Da noch ein paar Termine angehängt wurden, konnten, trotz des längeren Ausfalls, alle Inhalte mit den Kindern erarbeitet werden und gemeinsam ein guter Abschluss gefunden werden. Die Gruppentreffen für die Erwachsenen mussten je nach Verordnung vom Bundesrat abgesagt werden oder konnten in Gruppen bis 10 Personen durchgeführt werden. Leider mussten auch einige Treffen abgesagt werden, da wir zu wenige oder keine Anmeldungen erhielten. Andere Treffen waren wiederum sehr beliebt und waren schnell mit der erlaubten Personenanzahl gefüllt.

## **Weiterbildungen**

Auch hier war eine Planung sehr schwierig. Angefangene Weiterbildungen wie das Elternttraining oder die TEACCH Weiterbildung mussten unterbrochen werden. Tageskurse mussten abgesagt werden und auf ein unbestimmtes Datum verschoben werden. Lange wussten wir nicht, wann und wie wir diese Kurse wieder anbieten konnten, doch glücklicherweise sah die Situation im Herbst besser aus. Wir konnten somit fast alle Weiterbildungen mit neuem Termin anbieten und auch die zwei grossen Weiterbildungen abschliessen. So hatten wir einen sehr vollen aber lehrreichen Herbst.

## **Ausblick**

Was uns das kommende Jahr bringt, wissen wir alle nicht. Wir schauen aber motiviert und voller Zuversicht vorwärts. Haben Ideen im Hinterkopf und schauen, was möglich sein wird und was noch etwas vor uns hingeschoben werden muss. Das Fachstellenteam freut sich auf die neuen Herausforderungen im Jahr 2021.

**Zum Schluss** möchten wir uns ganz herzlich bedanken

- bei Ihnen, liebe Mitglieder. Durch Ihr solidarisches Mitwirken als Mitglied des Vereins Autismushilfe und ihr grosses Engagement für alle Betroffenen.
- bei allen, die unsere Fachstelle in Form von Geld- und Sachspenden unterstützt haben und bei allen unseren freiwilligen Mitarbeiter\*innen. Sie spenden uns ihre wertvolle Zeit.
- bei allen, die sich vertrauensvoll an unsere Fachstelle gewandt haben.
- für die hervorragende Zusammenarbeit mit Schulen, Institutionen und Behörden.
- bei unserem Vorstand für die engagierte und tolle Zusammenarbeit.
- beim gesamten Team für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement.

Team Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz

# Satzgeschichten aus dem Sozialkompetenz Training

(13 - 16 jährige)

Schriftlich – jeder schreibt 1-2 Sätze und gibt das Blatt dann an den Nachbarn weiter.

So entstanden folgende Geschichten:

Es war einmal vor langer Zeit ein Nashorn.

Es hatte eine Familie im Dschungel.

Es war friedlich bis zu diesem Tag.

An diesem Tag kam ein Jäger und schoss auf die Mutter und den Vater des Nashorns.

Es rannte weg tief in den Dschungel und traf dort ein Kaninchen.

Und eine Katze.

Ende

Es war einmal vor langer Zeit in einer weit entfernten Galaxie, ein niedliches kleines Kaninchen.

Er rannte von Super Mario fort.

Von Super Mario Galaxy 1 und 2.

Es ist weiter gegangen, da kommt der Boss, Mario fährt Auto und die Galaxie ist gross er ist im Auto und kämpft gegen Bowser, es war in den Vergangenheit.

Ende.

Es war einmal vor langer Zeit.

Vor 2,6 Millionen Jahren die Steinzeit.

Es sind Menschen gekommen, die haben was gesucht.

Ein Dino ist gekommen.

Der Dino war ein Triceratops.

War in Urzeit noch da.

Fortsetzung folgt. Ende

Goku kämpft gegen Naruto.

Der Bowser ist gekommen.

Und hat auch gegen Goku gekämpft der Superheld gegen ein Monster.

Am Anfang war das Monster stärker, doch dann rief der Superheld seinen Freund.

Ein riesiges Kaninchen.

Es besiegte das Monster sekundenschnell.

Ende.

Es war einmal ein Hund, der einen Menschen biss.

Darauf wollte er ein Kaninchen fressen.

Doch es war zu schnell für den grossen trägen Hund.

Und ehe sich der Hund umgesehen hatte wo er war, war das Kaninchen schon in seinem Bau verschwunden.

Der Hund ist nach Portugal gegangen.

Er sucht jemanden und seine Freunde versuchen sich zu verstecken.





## Fort-und Weiterbildungen 2020

Wann	Thema
07. März	Autismus und Schule
März - September	Elterntraining
05. September	Autismus und Schule
04. September	Autistische Wahrnehmung – Zwei Perspektiven
17./18. September	Spielentwicklung – Das Spiel von Kindern mit ASS
22. Oktober	Einzelpsychotherapie bei Autismus
13./14. November	Autismus – eine (nicht) alltägliche Herausforderung

## Elterntreff 2020

Wann	Thema
10. März	Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
10. März	Anforderungen und Herausforderungen bei Familienfeiern und Festen
12. März	Austausch
18. März	Kommunikation
15. September	Nur eine Frage der Erziehung?
16. September	Corona
17. September	Stellung der Elterngruppe
22. September	Beschulung von Kindern mit ASS

## Autismustreff St.Gallen 2020

Wann	Thema
30. Januar	Wut, Trauer, Angst und Sorgen
27. Februar	Kommunikation
27. August	Umgang mit der Corona-Pandemie

24. September	Gewohnheiten/Rituale
29. Oktober	Small-Talk
26. November	Kommunikation

## **Autismustreff Wil 2020**

<b>Wann</b>	<b>Thema</b>
11. Januar	Kennenlernen und Kontakte knüpfen
08. Februar	Entspannungsstrategien
14. März	Therapieerfahrungen
08. August	Die Lockdown-Zeit
12. September	Mobbing
10. Oktober	Arbeitsplatz/Selbstbewusstsein
14. November	Broschüre „ich“
12. Dezember	Broschüre „ich“

## **Jugendtreff 2020**

<b>Wann</b>	<b>Thema</b>
04. Februar	Computerspiele
08. Dezember	Weihnachten

## **Frauentreff 2020**

<b>Wann</b>	<b>Thema</b>
25. Februar	Unterstützungsmöglichkeiten
18. August	Schwierige Lebensgeschichten
03. November	Was tut mir gut

## **Partnertreff 2020**

<b>Wann</b>	<b>Thema</b>
05. Februar	Partnerschaft
19. August	Kommunikation
02. Dezember	Wie gehe ich mit Schwierigkeiten um

# Protokoll der 19. Mitgliederversammlung

Datum: 30. Juni 2020

Ort: schriftliche Abstimmung per Brief oder E-Mail

Infolge des Covid-19 Virus

Aufgrund der ausserordentlichen Lage um das Corona Virus hat der Vorstand an der Sitzung vom 28. Mai 2020 entschieden, die Mitgliederversammlung 2020 schriftlich abzuhalten. Gemäss den Vorgaben der „FAQ Corona Virus und Generalversammlungen“ des Eidgenössischen Justiz und Polizeidepartement EJPD wurden die Unterlagen für die Mitgliederversammlung am 4. Juni 2020 fristgerecht an alle Mitglieder versandt.

Die Stimmzettel wurden von 30 Mitgliedern ausgefüllt und unterzeichnet fristgerecht zurückgesandt.

Total eingegangen 30, somit beträgt das absolute Mehr 16.

Die Stimmzettel sind auf der Fachstelle Frongartenstrasse 16 St. Gallen hinterlegt. Das Ergebnis wird auf der Homepage publiziert.

## Resultate der Abstimmung

### **Wollen Sie das Protokoll der 18. Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2019 annehmen?**

Das Protokoll der 18. Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2019 wurde einstimmig genehmigt.

### **Wollen Sie den Jahresbericht 2019 des Präsidenten genehmigen?**

Dem Bericht unseres Präsidenten wurde einstimmig zugestimmt.

### **Wollen Sie den Vorstand für die nächste Periode bestätigen?**

Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt.

**Wollen Sie die Jahresrechnung 2019 mit Revisionsbericht der OBT AG St. Gallen genehmigen?**

Die Jahresrechnung 2019, sowie der Revisionsbericht der OBT AG St.Gallen wurden einstimmig genehmigt.

**Wollen Sie die Revisionsstelle OBT AG Treuhand, St. Gallen für die Jahre 2020/2021 wieder wählen?**

Die Revisionsstelle OBT AG Treuhand St.Gallen wurde einstimmig gewählt.

Flawil, 2. Juli 2020

Margrit Fecker, Vizepräsidentin

**Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision**  
an die Mitgliederversammlung der  
Autismushilfe Ostschweiz  
St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Autismushilfe Ostschweiz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG



Nadine Moser  
zugelassene Revisorin  
leitende Revisorin



Beat Willi  
zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 24. Februar 2021

- Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

**Wir danken der OBT AG für die kostenlose Prüfung der  
Jahresrechnung 2020.**

## Bilanz per 31. Dezember 2020

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	131'984.09	91'182.59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'264.00	22'319.10
übrige kurzfristige Forderungen	56.00	117.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'273.95	29'787.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	167'578.04	143'405.94
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	95'391.80	95'685.35
Mobile Sachanlagen	5'003.94	6'274.44
<i>Total Anlagevermögen</i>	100'395.74	101'959.79
<b>Total Aktiven</b>	<b>267'973.78</b>	<b>245'365.73</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	CHF	CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11'751.80	9'097.65
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37.90	37.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	53'238.30	33'772.50
<i>Total Fremdkapital</i>	65'028.00	42'908.05
<b>Fondsvermögen</b>		
Fondsvermögen	30'000.00	30'000.00
<b>Vereinsvermögen</b>		
Vereinsvermögen	170'823.66	170'823.66
Gewinn- und Verlustvortrag	1'634.02	564.09
Bilanzgewinn	488.10	1'069.93
<i>Total Eigenkapital</i>	202'945.78	202'457.68
<b>Total Passiven</b>	<b>267'973.78</b>	<b>245'365.73</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	CHF	CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Handelserlöse	19'704.04	21'042.49
Handelserlösminderungen	-127.00	-1'348.90
Mitgliederbeiträge	19'130.00	18'844.27
Dienstleistungserlöse	162'420.30	182'877.30
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	144'472.45	150'501.60
	<b>345'599.79</b>	<b>371'916.76</b>
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen		
Dienstleistungsaufwand	-48'817.43	-48'410.94
Materialaufwand	-17'672.46	-22'243.99
	<b>-66'489.89</b>	<b>-70'654.93</b>
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>279'109.90</b>	<b>301'261.83</b>
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-194'352.94	-206'718.44
Sozialversicherungsaufwand	-29'723.51	-29'429.86
Übriger Personalaufwand	-2'526.85	-2'128.20
	<b>-226'603.30</b>	<b>-238'276.50</b>
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>52'506.60</b>	<b>62'985.33</b>
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-35'958.85	-39'555.05
Unterhalt und Reparaturen	-4'258.15	-3'520.85
Sachversicherungen	-1'016.20	-914.60
Energieaufwand	-850.80	-906.25
Verwaltungsaufwand	-12'013.80	-12'161.21
Werbeaufwand	-2'024.40	-2'119.05
Übriger Aufwand	0.00	-2'839.80
	<b>-56'122.20</b>	<b>-62'016.81</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen</b>	-3'615.60	968.52
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-2'112.00	-5'131.00
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	-5'727.60	-4'162.48
Finanzaufwand und Finanzertrag		

Finanzaufwand	-663.15	-345.00
Finanzertrag	221.45	221.41
	<b>-441.70</b>	<b>-123.59</b>
<b>Betriebsergebnis (EBT)</b>	-6'169.30	-4'286.07
Betrieblicher Nebenerfolg		
Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften	6'628.50	5'356.00
	<b>6'628.50</b>	<b>5'356.00</b>
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
periodenfremder Ertrag	28.90	0.00
	28.90	0.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>488.10</b>	<b>1'069.93</b>

## Erläuterung zum Fondsvermögen

### Therapie- und Entlastungsfonds

<b>Bestand per 1.1.</b>	30'000.00	30'000.00
– Entnahmen	0.00	0.00
+ Einlagen	0.00	0.00
<b>Total per 31.12.</b>	<b>30'000.00</b>	<b>30'000.00</b>

### Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.



## Spendenübersicht Stiftungen, Gönner, Firmen

Katholischer Frauenbund St.Gallen-Appenzell, 9001 St.Gallen	Fr. 3'500.00
Dürnmüller Sarah - Hans Neufeld Stiftung, 8045 Zürich	Fr. 2'500.00
Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen, 9000 St.Gallen	Fr. 2'000.00
Graf Peter KmB Stiftung, 9403 Goldach	Fr. 2'000.00
OBT AG, 9004 St.Gallen	Fr. 1'680.00
Schläpfer Thomas	Fr. 1'500.00
Diverse Spenden (Spender bekannt)	Fr. 1'200.00
Albin-Pedrotti Stiftung, 9004 St.Gallen	Fr. 1'000.00
Hofer Daniel, 8356 Ettenhausen	Fr. 972.00
Familie Frei-Aerne, 3856 Brienzwiler	Fr. 550.70
Institut Ingenbohl Provinz SC, 6440 Brunnen	Fr. 500.00
Rüschi Stefan Oliver, 9010 St.Gallen	Fr. 500.00
Huber Dieter, 6330 Cham	Fr. 446.15
Fecker Margrit, 9230 Flawil	Fr. 290.00
Fasnacht Kathrin, 9116 Wolterswil	Fr. 260.00
Köppel-Frei Hanspeter, 9443 Widnau	Fr. 210.00
Dr. Brem Felix, 8570 Weinfelden	Fr. 200.00
Köppel Margrit, 9443 Widnau	Fr. 200.00
Manser Valentina, 9065 Gais	Fr. 200.00
Primecos AG, 6300 Zug	Fr. 200.00
Grob Brian, 8280 Kreuzlingen	Fr. 150.00
Edelmann Roger, 9500 Wil	Fr. 130.00
Evangelische Kirchgemeinde Bad Ragaz-Pfäfers. 7310 Bad Ragaz	Fr. 128.00
Frefel Katja, 9010 St.Gallen	Fr. 100.00
Schneider-Frei Helen, 9443 Widnau	Fr. 100.00
Sutter Ursula, 9443 Widnau	Fr. 100.00
Eichenberger-Fischbacher Paula, 8590 Romanshorn	Fr. 50.00
Fecker Margrit, 9230 Flawil	
Intercoor, 8050 Zürich	
Rittmeyer Liselotte, 9633 Hemberg	
Freiwilligenarbeit Vorstand	
Total 295 Stunden	

*Vorstandsmitglieder*

*Präsident*

Milan Sedmik  
9500 Wil  
praesidium@autismushilfe.ch

*Vizepräsidentin*

Margrit Fecker  
9230 Flawil

*Aktuarin*

Isabella Gunzenreiner  
9052 Niederteufen

*Kassierin*

Margrit Fecker  
9230 Flawil

*Beisitzerin*

Lara Carlucci  
9402 Mörschwil

*Beisitzerin*

Yvonne Brunner-Hotz  
9000 St. Gallen

# DANKE

Albin-Pedrotti Stiftung, St. Gallen  
Dürnmüller Sarah – Hans Neufeld Stiftung, Zürich  
Dr. Brem Felix, Weinfelden  
Edelmann Roger, Wil  
Eichenberger-Fischbacher Paula, Romanshorn  
Evangelische Kirchgemeinde Bad Ragaz-Pfäfers, Bad Ragaz  
Familie Frei-Aerne, Brienzwiler  
Fasnacht Kathrin, Wolfertswil  
Fecker Margrit, Flawil  
Frefel Katja, St. Gallen  
Gemeinnütziger Frauenverein St. Gallen, St. Gallen  
Graf Peter KmB Stiftung, Goldach  
Grob Brian, Kreuzlingen  
Hofer Daniel, Ettenhausen  
Huber Dieter, Cham  
Institut Ingenbohl Provinz SC, Brunnen  
Intercoor, Zürich  
Katholischer Frauenbund St. Gallen-Appenzell, St. Gallen  
Köppel-Frei Hanspeter, Widnau  
Köppel Margrit, Widnau  
Manser Valentina, Gais  
OBT AG, St. Gallen  
Primecos AG, Zug  
Rittmeyer Liselotte, Hemberg  
Rüsch Stefan Oliver, St. Gallen  
Schläpfer Thomas, Goldach  
Schneider-Frei Helen, Widnau  
Sutter Ursula, Widnau  
Diverse Spenden (Spender bekannt)

Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz  
Frongartenstrasse 16  
9000 St. Gallen  
071 222 54 54  
info@autismushilfe.ch  
www.autismushilfe.ch